



Ausbildungen & Seminare  
**OSTEOPATHIE**

## Jahresübersicht Rügen 2026

Wir freuen uns, Euch auf der schönen Insel Rügen begrüßen zu dürfen. Neben unseren interessanten Kursen gibt es die Möglichkeit, reizvolle Unternehmungen hinzu zubuchen. Von einem Ausflug unter „Wasser & Dampf“ mit Schiff und Bahn, dem Besuch im Cabaret „Lachmöwe“, einem Segeltörn, dem Inselhopping nach Bornholm, einer kleinen Ostseetour zu den Kreidefelsen und vieles mehr, macht Ihr Euren Aufenthalt zu etwas Bleibendem und Erholsamen.

Neben unseren Partnerhotels mit Ihren Angeboten zum Aufenthalt, freuen wir uns auf Eure Anmeldungen und oder Anfragen. Gehen Sie auf <https://www.rugard.de> um sich vom Hotel rugard inspirieren zu lassen. Anmeldungen zum jeweiligen Kurs auf Rügen richten Sie an [info@rugard.de](mailto:info@rugard.de) unter dem Kennwort „ASO-Seminare“!

Sendet eine Mail an [gesundheitsinsel@t-online.de](mailto:gesundheitsinsel@t-online.de) unter dem Betreff „Fortbildung ASO Rügen“ wenn Ihr weitere Fragen habt und wir sind gerne für Euch da.

Und nun viel Spaß beim Stöbern! Übrigens könnt Ihr neben den Kursen auf Rügen auch alle anderen Kurse buchen. Sei es für einen ersten Besuch an der ASO, oder zum Refresher. Schaut gerne auch mal auf Reichersberg/Inn vorbei!

### VON                      BIS                      THEMA

- |                 |              |                                |
|-----------------|--------------|--------------------------------|
| ○ <b>04.02.</b> | <b>06.02</b> | <b>HWS &amp; Kiefergelenk</b>  |
| ○               |              | Kursgebühren: 395,- €          |
| ○               |              | Servicepauschale 45,- €        |
| ○               |              | Kursort: Bergen auf Rügen      |
| ○               |              | Dozent: Herr Christian Schmidt |

#### **Die sanfte und dennoch strukturelle Osteopathie - ATLASKORREKTUR**

Hinter der Diagnose „Cranio-Mandibuläre-Dysfunktion“ (CMD) steht weitaus mehr, als bis heute auf dem med. Gebiet angenommen wird.

Es ist nicht selten für uns Therapeuten beruhigend, nach Behandlungen feststellen zu können, dass „unseren“ Patienten Lebensqualität zurückgegeben werden konnte.

- Unsere Offenheit, genaues Beobachten, sind dabei wichtige Helfer und Grundvoraussetzungen.
- **Die Sache mit den 3 A's (Anhören, Angucken, Anfassen)**
- **Hindernisse heraushören**
- **Hindernisse sollte man erkennen**
- **Hindernisse sollte man genau definieren**
- **Wege müssen gefunden werden, um gezielt zu helfen.**

Dysfunktionen des **Cranio Mandibulären Systems (CMS)** können unterschiedliche Körperfunktionen gravierend beeinflussen.

Eine sich für uns oft völlig unverständlich darstellende Symptomatik, die uns gelegentlich an der Darstellung des Patienten zweifeln lässt, kann jedoch bei genauer Betrachtung anatomisch funktionell nachvollziehbar sein.

Die Vielzahl der Symptome ist so groß, dass es zunehmend erforderlich ist, interdisziplinär zusammenzuarbeiten – angefangen bei der Diagnostik bis hin zur Therapie.

Immer wieder kommt die Frage von Patienten UND Ärzten...  
**„Kann man das wirklich spüren?“**

**Ja, man kann lernen Störungen in den Geweben (Läsionen) und Regelkreisen des Körpers zu spüren.**

**Es ist des Therapeuten täglich Brot, mit seinen Händen zu “sehen“, zu fühlen.**

**Das menschliche Gehirn hat im Laufe der Zeit viele Verknüpfungen im ZNS aufgebaut, ja es ist trainierbar.**

**Je nachdem, wie viel man lernt & trainiert, es vergrößern sich Teile des Gehirns und die Leistung wird effizienter.**

**Dies zählt auch für den u.a. osteopathisch arbeitenden Therapeuten, der sein Spüren und Fühlen täglich trainiert.**

**Wir laden Sie ein. Lernen Sie mit uns die Strukturen kennen und lassen Sie sich entführen in die fesselnde Art der sanften Korrekturen des ATLAS und seiner Nachbarn!**

Kommen Sie in unsere Seminare und lassen Sie sich in die „*einmal andere Betrachtung des Herangehens*“ der CMD und seiner Folgeursachenverkettung entführen!

○

- |   |               |               |   |
|---|---------------|---------------|---|
| ○ | <b>27.05.</b> | <b>28.05.</b> | <b>Die drei Ebenen in der Osteopathie</b> |
| ○ |               |               | Kursgebühren: 495,- €                     |
| ○ |               |               | Servicepauschale 45,- €                   |
| ○ |               |               | Kursort: Bergen auf Rügen                 |
| ○ |               |               | Dozentin: Frau Lisa Krampe                |
| ○ |               |               |   |

**Kursbeschreibung zum postgraduierten Seminar**

## Thema

Die 3 Ebenen in der Osteopathie (strukturell, funktionell, biodynamisch) unsere Vorväter Still und Sutherland haben sie entwickelt und genau in dieser Reihenfolge erlebt, gelebt und gelehrt.

## Bedeutung

Die strukturelle Osteopathie ist Inhalt unserer Grundausbildung im parietalen, visceralen u. cranialen System.

Die funktionelle Osteopathie wird von dem ein oder anderen Dozenten mehr oder weniger vermittelt.

Sie beinhaltet Balance Tension Techniken.

Erlernen des Unwinding, mit der Dichte im Gewebe zu arbeiten und das alles im parietalen, visceralen und cranialen System

Die biodynamische Osteopathie arbeitet ausschließlich mit dem PRM auf allen 3 Systemen (parietal, visceral, cranial)

## **...und warum das Ganze?**

- weil das die Entwicklung innerhalb der Osteopathie war

○ 04.11.	05.11.	<b>Chronisches Becken – Schmerz – Syndrom/ Prostata</b>
○		Kursgebühren: 395,- €
○		Servicepauschale 45,- €
○		Kursort: Bergen auf Rügen
○		Dozent: Herr Christian Schmidt

- Das chronische Beckenschmerzsyndrom (Chronic Pelvic Pain Syndrome, CPPS) beschreibt anhaltende oder wiederkehrende Schmerzen im Beckenbereich, ohne dass eine klare Ursache identifiziert werden kann. Es ist von Schmerzen, die auf eine andere Grunderkrankung (z.B. eine Entzündung) zurückgeführt werden können, zu unterscheiden. Die Schmerzen können auf eine bestimmte Stelle oder ein Organ wie die Prostata, den Penis, den Hoden, den After oder auch den Rückenbereich begrenzt sein oder an mehreren Stellen auftreten. Weitere Symptome können auch Unbehagen oder Schmerzen beim Wasserlassen oder beim Geschlechtsverkehr, sowie Erektionsstörungen sein. Die Ursachen des CPPS sind unklar, aber es wird angenommen, dass es von einer Kombination aus körperlichen, psychischen und Umweltfaktoren verursacht werden kann.
- Es ist wichtig, dass bei Verdacht auf ein CPPS eine sorgfältige individuelle Evaluation und Diagnostik erfolgt, um anschließend die richtige Behandlung finden zu können.
- Wir begleiten Sie durch dieses Thema und geben Ihnen wichtige und sofort umsetzbare Techniken an die Hand, mit denen Sie in Ihrer Arbeit betroffenen Patienten nachhaltig helfen können.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zu diesem Zweitageskurs

